



Setzen Sie am 22. Mai Ihr Statement online und fordern Sie mit uns: Kinderrechte ins Grundgesetz!

2019 wird die Kinderrechtskonvention 30 Jahre alt. Vor diesem Hintergrund findet in Deutschland ein wichtiger politischer Prozess statt: die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz. Die Regierungskoalition aus CDU und SPD hat in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen, die Grundrechte von Kindern ins Grundgesetz in dieser Legislaturperiode aufzunehmen. Vertretende aus allen demokratischen Parteien unterstützen dieses Anliegen.

Es ist Zeit, diese historische Chance laut und deutlich mit Aktivitäten aus der Zivilgesellschaft zu begleiten! Der Politik die Wichtigkeit zuzurufen und auch allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bekannt zu machen!

Bitte unterstützen Sie dazu unsere Aktion am 22. Mai! Wir – das ist die Initiative "Kinderrechte ins Grundgesetz". Wir bestehen aus über 50 Organisationen, darunter das Deutsche Kinderhilfswerk, der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVK), dem Bundeselternrat und das internationale Kinderhilfswerk UNICEF.

Am 22. Mai posten, twittern, instagrammen oder bloggen

Es geht ganz einfach und dauert weniger als 2 Minuten:

1. Vervollständigen Sie den Satz **Kinderrechte ins Grundgesetz, damit...**
2. Setzen Sie diesen Satz am 22. Mai 2019 online – auf facebook, auf Twitter, in Ihrem Blog, auf Instagram oder wo Sie sonst auf Social Media unterwegs sind!
3. Bitte verwenden Sie dabei die Hashtags **#kigg19** und/oder **#KinderrechteinsGrundgesetz**

Als prominente Persönlichkeiten werden u.a. Nazan Eckes und Regina Halmich an der Aktion teilnehmen.

Beispielsätze und Fotos

- Kinderrechte ins Grundgesetz, damit jedes Kind gerechte Chancen im Leben hat.
- Kinderrechte ins Grundgesetz, damit die Jungen dieselben Rechte wie die Alten haben.
- Kinderrechte ins Grundgesetz, damit unsere Gesellschaft endlich kinderfreundlicher wird.

Fotos zur freien Verfügung gibt's unter www.dkhw.de/kigg19

Wir brauchen viele Unterstützerinnen und Unterstützer, um von der Politik gehört zu werden. Seien Sie dabei und erzählen Sie auch Ihren Freundinnen und Freunden davon!

Die 5 wichtigsten Gründe, warum die Kinderrechte ins Grundgesetz gehören:

1. **Kinder stärken.** Der Zebrastreifen soll auf dem Schulweg zugunsten des Verkehrsflusses abgeschafft werden? In sozialen Netzwerken werden gezielt private Daten von Kindern und Jugendlichen abgegriffen? Kinder und Jugendliche können ihre Belange weder durch ihre Stimme bei der Bundestagswahl noch durch eine starke Lobby, wie sie zum Beispiel Autokonzerne oder die Pharmaindustrie haben, durchsetzen. Mit den Kinderrechten im Grundgesetz können ihre Belange besser eingefordert und sogar rechtlich eingeklagt werden.
2. **Eltern stärken.** Die Kinderrechte sorgen, verkürzt gesagt, für ein gerechtes und gesundes Aufwachsen. Ist dies gesetzlich verankert, können Eltern im Sinne ihres Kindes die Rahmenbedingungen für ein gutes Aufwachsen besser einfordern. Zudem wären Eltern vom Staat in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. Denn die Fürsorgepflicht und Verantwortung der Eltern gegenüber ihrem Kind sind in den Kinderrechten festgeschrieben.
3. **Kinder lernen Demokratie.** Welches Spielgerät soll für die Kita angeschafft werden? Was sollte die Stadtverwaltung beim Umbau der Skateranlage beachten? Kinder und Jugendliche sind DIE Expertinnen und Experten, wenn es um ihre Angelegenheiten geht! Aber vor allem haben sie das Recht, bei allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt zu werden. Beteiligung ist also Demokratie. Und die zu üben, kann nicht früh genug losgehen.

4. **Bessere Umsetzung in Rechtsprechung und Verwaltung.** Kinder sind im deutschen Grundgesetz nur ein „Regelungsgegenstand“. Tatsächlich sind sie ja aber Träger eigener Rechte! Diese aber lassen sich bisher nur durch komplizierte Auslegung herleiten – was Gerichte oder Behörden meist nicht tun. Mit den Kinderrechten im Grundgesetz wären sie schlicht dazu verpflichtet. Könnte es nicht so einfach sein?

5. **Kinderfreundliche Gesellschaft.** Dass Kinder eigenständige Persönlichkeiten sind, bestreitet heute fast niemand mehr. Aber ihre Belange spielen in Deutschland noch immer eine Nebenrolle. Kinderfreie Cafés, Schließung von Jugendzentren oder kinderfeindliche Bebauung zeigen, dass wir keine kinderfreundliche Gesellschaft sind. Doch Kinder sind – genau wie Sie und ich – Mitglieder unserer Gesellschaft. Dass ihre speziellen Rechte dort niedergeschrieben sind, wo sich Rechte, Pflichten und Werte der Gesellschaft widerfinden – im deutschen Grundgesetz – sollte ganz selbstverständlich sein.

Sie möchten mehr wissen?

Mehr Informationen zur Initiative und zur Forderung „Kinderrechte ins Grundgesetz“ gibt’s unter www.dkhw.de/kigg19

Und jetzt lassen Sie uns zusammen loslegen!

Posten Sie am 22. Mai den vervollständigten Satz

**Kinderrechte ins Grundgesetz, damit...
#kigg19 #KinderrechteInsGrundgesetz**

Wir freuen uns darauf!